

Salvatorianer wird Bischof



Die Komoren (seit 2001 offiziell Union der Komoren) bilden einen föderalen Inselstaat im Indischen Ozean, am nördlichen Ausgang der Straße von Mosambik zwischen Mosambik und Madagaskar. Sie umfassen drei der vier Hauptinseln des Komorenarchipels. Diese sind Grande Comore (Njazidja), Anjouan (Nzwani), Mohéli (Mwali) sowie einige kleinere Inseln; die vierte Hauptinsel Mayotte (Mahoré) ist Überseegebiet Frankreichs.



Bei der Bischofsweihe von Charles Mahuza (v.l.n.r.): Denis Wiehe CSSp, Bischof von Port Victoria, Seychellen; Policarp Kardinal Pengo, Erzbischof von Daressalam, Tansania; Bischof Charles Mahuza SDS, Moroni, Komoren; Bischof Eugene Martin Nugent, Apostolischer Nuntius auf Madagaskar; Maurice Piat CSSp, Bischof von Port-Louis, Mauritius. Auch der General der Salvatorianer P. Andreas Urbanski war bei der Bischofsweihe anwesend.

Auf der Inselgruppe der Komoren wurde 1975, im Jahr ihrer Unabhängigkeit, mit Sitz in Moroni, eine Apostolische Administration errichtet. Die Salvatorianer übernahmen 1998 auf Ersuchen der Kongregation für die Evangelisierung der Völker die Verantwortung für diese Mission. Papst Benedikt XVI. erhob die Administration zum Apostolischen Vikariat, zur Vorstufe einer Diözese. Er ernannte am 1. Mai dieses Jahres, den in der Demokratischen Republik Kongo geborenen P. Charles Mahuza Yava SDS, den bisherigen Provinzial der Salvatorianer im Kongo, zum ersten Apostolischen Vikar und Titularbischof von Apisa Maius. Die Bischofsweihe fand am 19. Juni 2010 auf den Komoren statt. Pater Charles geht als sechster Bischof aus der salvatorianischen Ordensgemeinschaft hervor. Wir gratulieren ihm und wünschen Gottes Segen für seinen bischöflichen Dienst. Unser Dank gilt den Mitbrüdern, die als Apostolische Administratoren etwa ein Jahrzehnt hart für diese Mission gearbeitet und sie zu

dem gemacht haben, was sie jetzt ist, vor allem P. Jan Geerits und P. Jan Szpilka.

Unter den knapp 800.000 Einwohnern der Union mit der Hauptstadt Moroni gibt es nach vatikanischen Angaben 6.000 Katholiken, die in zwei Pfarreien mit insgesamt sechs Priestern zusammengefasst sind. 99 Prozent der Bevölkerung sind Muslime. Hier geben unsere beiden Mitbrüder zusammen mit zwei Ordensschwestern das Zeugnis christlicher Nächstenliebe durch den Unterhalt zweier Krankenstationen. Die Insel Mayotte, mit der Hauptstadt Mamoudzou, gehört weiterhin zu Frankreich. Unser Apostolat gilt hier auch der französischen katholischen Gemeinde und den zahlreichen Touristen. Mitbrüder aus Polen und aus dem Kongo arbeiten hier. ■

Weitere Details über das herausfordernde Engagement von uns Salvatorianern auf den Komoren erfahren Sie im Internet.